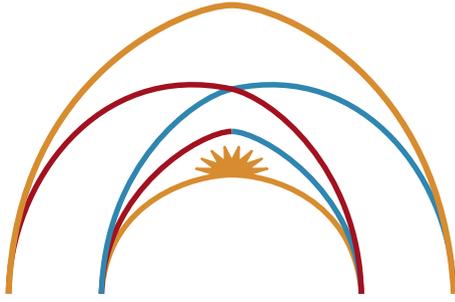


September – November 2023



UNSERE GARTENKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gartenkirche St. Marien



Reformationsfest in der Gartenkirche
„Kommt, singen wir im Chor mit allen Heiligen!“
ökumenischer Gottesdienst
mit dem Bischof von Hildesheim,
Dr. Heiner Wilmer (SCJ)
31. Oktober 2023, 18 Uhr
Mehr ab Seite 4

**Freitag, 15. September
bis Sonntag, 17. September**
Wochenendfreizeit der Jugendgruppe in
Oldau

Freitag, 29. September, 18 Uhr
Evangelische Messe zum Michaelistag

Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr
Erntedankfest mit Kürbissuppe im
Pfarrgarten

**Freitag, 6. Oktober
bis Samstag, 7. Oktober**
Übernachtung der Konfirmandinnen und
Konfirmanden im Gemeindehaus

Samstag, 7. Oktober, 18 Uhr
Vigilfeier mit dem Oratorienchor
Hannover

Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr
Messe mit „Psalter und Harfe“

Donnerstag, 12. Oktober, 19:30 Uhr
Stummfilm „Franziskus“ mit
Orgelimprovisation

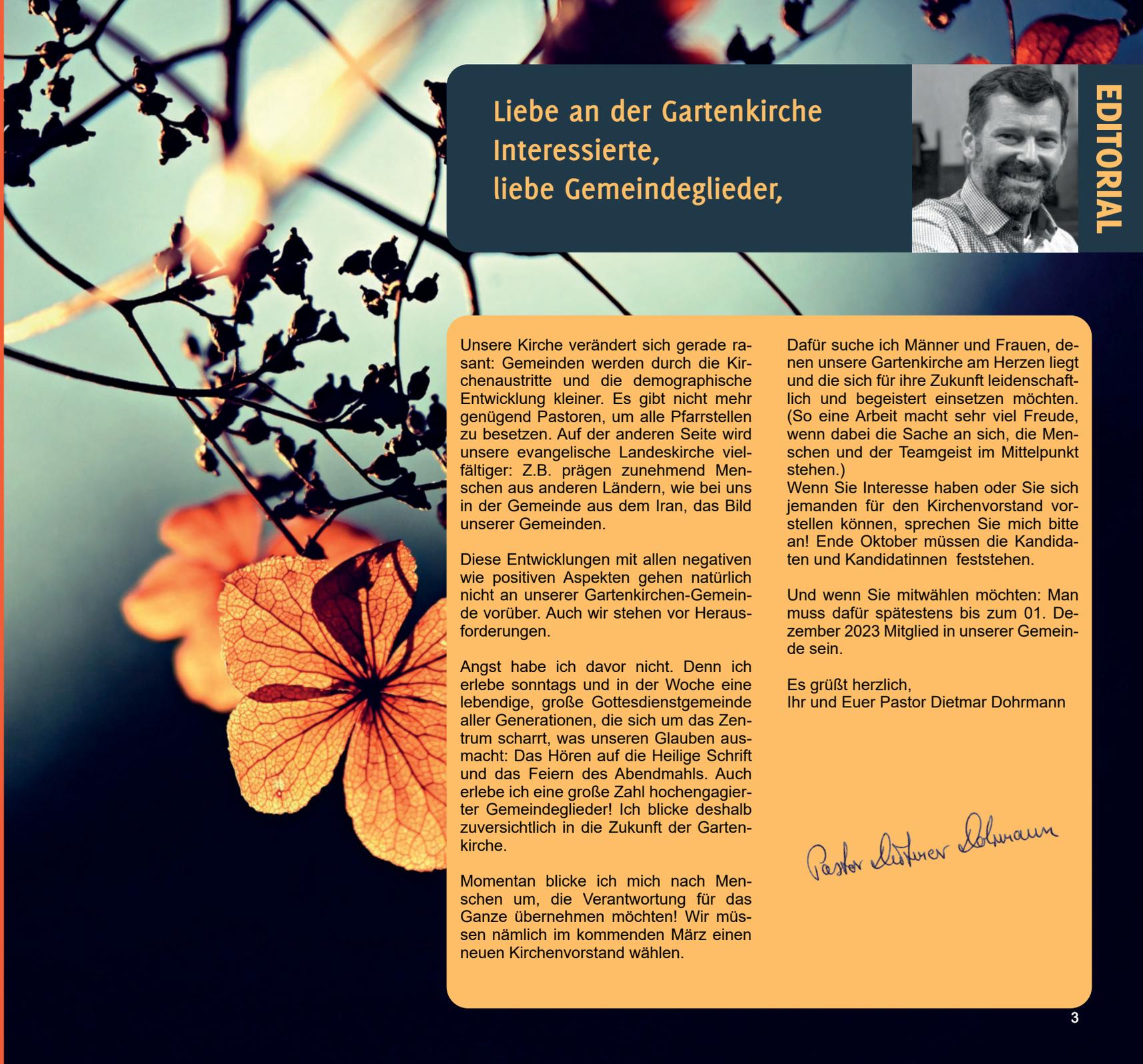
Dienstag, 31. Oktober, 18 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum
Reformationsfest mit Bischof Heiner
Wilmer aus Hildesheim und dem
Handglockenchor

**Samstag, 11. November,
12:00 - 19:30 Uhr**
Martinsfest rund um die Gartenkirche
und Laternenumzug

Sonntag, 12. November, 10 Uhr
Friedensgottesdienst mit dem
Norddeutschen Synagokalchor

Samstag, 25. November, 18 Uhr
Konzert Oratorienchor Burgwedel/
Norddeutscher Synagokalchor

Save the date ...



Liebe an der Gartenkirche Interessierte, liebe Gemeindeglieder,



EDITORIAL

Unsere Kirche verändert sich gerade rasant: Gemeinden werden durch die Kirchenaustritte und die demographische Entwicklung kleiner. Es gibt nicht mehr genügend Pastoren, um alle Pfarrstellen zu besetzen. Auf der anderen Seite wird unsere evangelische Landeskirche vielfältiger: Z.B. prägen zunehmend Menschen aus anderen Ländern, wie bei uns in der Gemeinde aus dem Iran, das Bild unserer Gemeinden.

Diese Entwicklungen mit allen negativen wie positiven Aspekten gehen natürlich nicht an unserer Gartenkirchen-Gemeinde vorüber. Auch wir stehen vor Herausforderungen.

Angst habe ich davor nicht. Denn ich erlebe sonntags und in der Woche eine lebendige, große Gottesdienstgemeinde aller Generationen, die sich um das Zentrum scharrt, was unseren Glauben ausmacht: Das Hören auf die Heilige Schrift und das Feiern des Abendmahls. Auch erlebe ich eine große Zahl hochengagierter Gemeindeglieder! Ich blicke deshalb zuversichtlich in die Zukunft der Gartenkirche.

Momentan blicke ich mich nach Menschen um, die Verantwortung für das Ganze übernehmen möchten! Wir müssen nämlich im kommenden März einen neuen Kirchenvorstand wählen.

Dafür suche ich Männer und Frauen, denen unsere Gartenkirche am Herzen liegt und die sich für ihre Zukunft leidenschaftlich und begeistert einsetzen möchten. (So eine Arbeit macht sehr viel Freude, wenn dabei die Sache an sich, die Menschen und der Teamgeist im Mittelpunkt stehen.)

Wenn Sie Interesse haben oder Sie sich jemanden für den Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie mich bitte an! Ende Oktober müssen die Kandidaten und Kandidatinnen feststehen.

Und wenn Sie mitwählen möchten: Man muss dafür spätestens bis zum 01. Dezember 2023 Mitglied in unserer Gemeinde sein.

Es grüßt herzlich,
Ihr und Euer Pastor Dietmar Dohrmann

Pastor Dietmar Dohrmann



Reformationsfest in der Gartenkirche

„Kommt, singen wir im Chor mit allen Heiligen!“

**Ökumenischer Gottesdienst
mit dem Bischof von Hildesheim,
Dr. Heiner Wilmer SCJ
31. Oktober 2023, 18 Uhr**

von Pastor Dietmar Dohrmann

Im vergangenen Jahr war eine kleine Gruppe aus unserer Gartenkirche aus Neugierde im Hildesheimer Dom, um einmal ein katholisches Fronleichnamfest mitzuerleben. Im Anschluss wurde zu einem Grillen eingeladen. Dabei ergab sich zwischen unseren Gemeindegliedern und Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ ein Gespräch. Er überraschte uns damit, dass ihm die Gartenkirche in Hannover durchaus ein Begriff ist. Spontan wurde eine Einladung ausgesprochen, die ich später noch einmal offiziell wiederholt habe.

Nun freuen wir uns von Herzen, dass Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ die Einladung angenommen hat und am Reformationstag, bzw. dem Vorabend des Allerheiligenfestes, zu uns kommt und wir gemeinsam Gottesdienst feiern.

Der evangelische Reformationstag und das ökumenische Allerheiligenfest haben ja einen tiefen Zusammenhang:

Wir feiern an beiden Tagen, dass wir durch unsere Taufe zur Gemeinschaft der Heiligen gehören, allein aus Gottes Gnade.

„Kommt, singen wir im Chor mit allen Heiligen“ soll das Motto unseres Gottesdienstes sein. Wir können zwar als evangelische und katholische Christinnen und Christen nicht gemeinsam Abendmahl feiern, aber dennoch können wir Wesentliches gemeinsam tun: z.B. singen und beten.

Als ökumenische Gemeinde wollen wir uns an diesem Abend singend und betend in die große Gemeinschaft der Heiligen stellen, die Raum und Zeit (und auch die Grenzen unserer Kirchen) weit übersteigt.

Die Liturgie und das Kirchenlied, so ist es unsere Erfahrung an der Gartenkirche, müssen nicht trennend sein, sondern können eine starke ökumenische Verbindung sein. Wir hoffen, dass das ge-



Dr. Heiner Wilmer SCJ

meinsame Feiern uns neue Impulse für ein ökumenisches Miteinander schenkt. Wir laden natürlich besonders die katholischen Nachbargemeinden zum Mitfeiern ein.

Den Gottesdienst gestalten musikalisch der Handglockenchor und die Schola der Gartenkirche mit.

Und im Anschluss laden wir – als Antwort auf Fronleichnam in Hildesheim – zu einem Miteinander bei Bratwurst und Getränken ein.

Damit unsere Gartenkirche auch in Zukunft zur Stille und zum Gebet einlädt

Ihre Spende für die Pflege und Ausgestaltung unseres Kircheninnenraums

Von Pastor Dietmar Dohrmann

Immer wieder sagen mir Besucher unserer Gartenkirche, wie sehr sie durch die Schönheit unseres Kirchoraumes angesprochen sind. Unsere Gartenkirche strahlt Freude, Licht und Heiligkeit aus. Es ist ein wahrhaft sakraler und erhabener Raum, der zu Besinnung und Stille, zu Gebet und gottesdienstlicher Feier einlädt. Das haben wir den früheren Generationen zu verdanken, die unsere Kirche immer wieder gepflegt, restauriert, gestaltet und durch neue liebevolle Details bereichert haben.

Was wäre unsere Gartenkirche ohne diese vielen liebevollen Details? Ich denke an die historischen Paramente, die wir in den letzten Jahren durch Ihre finanzielle Unterstützung restaurieren konnten. Oder das Dachkreuz, das seit der Kirchendachrenovierung wieder über unserem Stadtteil thront. Auch dieses rekonstruierte Kreuz wurde allein durch Spenden finanziert.

Inzwischen sind unsere Gesangbuchständer sehr in die Jahre gekommen und erfüllen kaum noch ihre Funktion. Wir würden gerne neue bauen lassen, die sich gut in den Kirchenraum einfügen.

Ebenso träumen wir davon, endlich einen standfesten und gleichzeitig künstlerisch ansprechenden Osterleuchter anfertigen zu lassen, der ein würdiges Gegenüber zu unserem Taufstein bildet.

Einen ersten Entwurf mit dem auferstandenen Christus, der den toten Adam aus dem Totenreich zieht, können Sie auf dem nebenstehenden Bild erkennen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir auch heute noch aufgerufen sind, unseren Kirchenraum weiter auszugestalten, so dass er einladend und anziehend bleibt und Menschen mit seiner Schönheit hilft, zur Ruhe, zum Gebet, zur Gemeinschaft und zu Gott zu finden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns mit einer Spende für die Ausgestaltung und Pflege des Kircheninnenraumes unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Pastor Dietmar Dohrmann

Den Osterleuchter wird der österreichische Künstler Leo Pfisterer (*1963) gestalten.

Er lebt in der Wachau. Sein Schwerpunkt ist zum einen das Malen von Ikonen. Zum anderen schafft er Skulpturen aus Bronze. Er hat in Österreich schon für zahlreiche evangelische wie katholische Kirchen gearbeitet.

Ich bin ihm seit meinem Studium in Wien verbunden. Für meine frühere Gemeinde, die Christuskirche in Herzberg am Harz, hat er eine sehr berührende Johannesmisse geschaffen: Der Jünger, den Jesus liebte, an seiner Brust liegend beim letzten Abendmahl. Auch das Taufbecken und eine Pantokratorikone hat er für die Herzberger Kirche geschaffen.

Ich freue mich, dass sein Entwurf für den Osterkerzenleuchter unseren Kirchenvorstand auf Anhieb überzeugt hat. In der Osternacht 2024 werden wir den Leuchter einweihen.

Pastor Dietmar Dohrmann



Von Pastor Dietmar Dohrmann

Ich gebe es zu: Ich habe den Krönungsgottesdienst von King Charles III. in London im Mai sehr interessiert im Fernsehen verfolgt. Und das zentrale Element, die Salbung des Königs, fand ich irgendwie berührend: Wie da der König ganz verletzlich wirkte! Er stand nur noch schlicht in einem weißen Hemd da, vertraute sich dem Bischof an und wurde mit Öl gesalbt, den Blicken der Öffentlichkeit aber entzogen, denn es ist ein geistlicher, sehr intimer Akt.

So eine Krönungssalbung ist mittlerweile auf der Welt ganz einzigartig. Im Alten Testament war es jedoch üblich, die Könige zu salben. Dadurch wurde ihnen der Geist Gottes verliehen.

Von diesem Akt haben wir alle übrigens unseren Namen als Christen: „Christus“ ist Griechisch und bedeutet „der Gesalbte“, auf Hebräisch „Messias“.

Der Messias war also zunächst einfach nur ein gesalbter König. Allerdings wird bei den Propheten DER Messias erwartet, DER eine König, der den Frieden Gottes bringt.

Wir Christen glauben, dass Jesus aus Nazareth dieser Messias ist, der Christus, der Gesalbte. Er war nicht mit Öl gesalbt, sondern mit dem Heiligen Geist. Nachdem er bei seiner Taufe aus dem Jordan auftaucht, fährt dieser in Gestalt einer Taube auf ihn herab.

Wie Jesus nach seiner Taufe den Heiligen Geist empfängt, so hat man in der Alten Kirche den Täufling nach dem Aufsteigen aus dem Wasser mit Öl übergossen und ihm dabei den Heiligen Geist zugesprochen. So wurde der Getaufte zu einem „Christen“, einem Gesalbten, der mit dem Christus Jesus verbunden ist.

Ich bin so dankbar, das wir dieses alte Zeichen der Salbung auch wieder in der Gartenkirche praktizieren:

Werden nur Könige gesalbt?



Nach der Taufe zeichne ich Kindern wie Erwachsenen ein Kreuz aus Öl auf die Stirn und sage dabei: „Sei erfüllt, gestärkt und versiegelt durch den Heiligen Geist!“

Wir alle sind also gesalbt, nicht nur der König von England! Wir Christen sind in Christus Gesalbte mit dem Heiligen Geist.

Aber noch an einer anderen Stelle in unserer Liturgie kennen wir die Salbung. Am 18. Oktober, dem Lukastag, feiern wir einen Segnungs- und Salbungsgottesdienst, denn der Evangelist Lukas soll ein Arzt gewesen sein. Hier hat die Salbung eine andere Bedeutung. Jemanden zu salben bedeutet auch, ihm etwas Gutes zu tun. Wir kennen das aus dem Psalm 23: „Du salbest mein Haupt mit Öl!“ Oder von der Prostituierten, die Jesus ihre Verehrung und Liebe ausdrücken will und ihm die Füße salbt (Lukas 7, 37).

Im Jakobusbrief werden wir Christen nun aufgefordert, für die Kranken zu beten und sie zu salben. Hier soll die Salbung als zärtliche, liebevolle Geste ein Zeichen der Zuwendung Gottes zu einem Kranken sein.

So eine Krankensalbung ist keine Magie! Aber wir glauben, dass wir zum Heilwerden an Leib und Seele immer auch den Frieden und die Liebe Gottes brauchen. Und so laden wir am Lukastag immer die Gemeinde zur Feier der Salbung ein: Wir sind davon überzeugt, dass jeder von uns jederzeit solches Heilwerdens bedürftig ist.

Eine Salbung ist etwas Intimes, schrieb ich zum Krönungszeremoniell in London. Das ist es ohne Frage auch bei den Taufen und bei der Krankensalbung: Ein intimes, liebevolles Zeichen, das uns den Heiligen Geist und die Liebe Gottes auf den Leib zeichnen will.

**Der Segnungs- und Salbungsgottesdienst findet in diesen Jahr am Mittwoch, den 18. Oktober um 18 Uhr in der Gartenkirche statt.
Seien Sie herzlich willkommen.**

„Da ist schon seit langer Zeit etwas gewachsen, was bis heute besteht“

Viele Gemeindemitglieder kennen und schätzen Herbert Naglatzki, der von 1992 bis 2012 Pastor der Gartenkirche war und der nach wie vor jeden dritten Mittwoch im Monat die Messe in der Gartenkirche hält. Nur wenige wissen, dass an der Messe dann auch viele Mitglieder der Michaelsbruderschaft teilnehmen, um sich hinterher zum gemeinsamen Essen und inhaltlichen Austausch treffen. Grund genug, um die Bruderschaft einmal vorzustellen, wie wir finden.

Wer ist die Evangelische Michaelsbruderschaft und welche Ziele verfolgt sie?

Pastor Naglatzki: Es sind jetzt 100 Jahre her, da trafen sich seit 1923 auf dem Rittergut Berneuchen im östlichen Brandenburg Männer und Frauen aus der Jugend- und Singbewegung unterschiedlicher politischer Prägungen immer wieder zu Tagungen, bei denen sie die innerliche und äußerliche Erneuerung der Kirchen der Reformation zu ihrem Anliegen machten oder wie sie selber ihr Anliegen benannten: „Vom Anspruch des Evangeliums auf die Kirchen der Reformation“. Diese Gruppe von Menschen wurde nach ihrem Tagungsort die „Berneuchener“ genannt. Ihnen ging es nicht um ein theologisches Programm, sondern um ein von der geistlichen Kraft des christlichen Glaubens innerlich und äußerlich gestaltetes Leben im eigenen Umfeld, in der örtlichen Gemeinde und in der Kirche. So kamen sie zu der Einsicht: „Wir können nur an der Kirche bauen, wenn wir selber Kirche sind.“ Aus diesen Tagungen

in Berneuchen bis 1927 und ab 1928 bis 1930 in Pätzig in Pommern entstand 1931 in Marburg die Evangelische Michaelsbruderschaft. Eine Gemeinschaft von Männern, die nach einer geistlichen Regel lebt. Wichtig ist ihr: Der ganzheitliche Gottesdienst mit Wort und Sakrament als Evangelische Messe, der sich an den altkirchlichen Ordnungen orientiert und zugleich versucht, ihn für die Gegenwart zu aktualisieren. Mit dieser liturgischen Arbeit hat die Bruderschaft in besonderer Weise in unsere Kirche hineingewirkt. Auch das Gebet der Tageszeiten ist hier zu nennen, nach dem die Brüder ihr eigenes Gebet und das Gebet in der Gemeinschaft gestalten. Weiter weiß sich die Bruderschaft der Ökumene verpflichtet und hat sich dessen in Tagungen bis hin zu friedensethischen und interreligiösen Themen angenommen. Darüber hinaus engagiert sie sich seit ihren Anfängen bis heute innerhalb der evangelischen Kirche im Bereich der Meditation. So wird in all diesen Arbeitsbereichen deutlich: Es ist der ganze Mensch mit Leib, Seele und Geist, der gleichnishaft das Geheimnis

der Gegenwart Christi in dieser Welt bezeugt.

Warum ist die Gartenkirche Treffpunkt der Michaelsbruderschaft?

Pastor Naglatzki: Die Gartenkirche liegt sehr zentral in unserer Stadt. Sie ist für von auswärts Anreisende gut zu erreichen. Dies brachte es mit sich, dass seit Anfang der neunziger Jahre – damals wurde ich zum Pastor an die Gartenkirche berufen – sich die Michaelsbrüder hier treffen. Und wer uns kennenlernen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Allerdings ist dies nur die eine Seite der Antwort auf diese Frage. Denn zum anderen gehört es dazu daran zu erinnern, dass es bereits seit Anfang der fünfziger Jahre eine Verbindung zur Michaelsbruderschaft über den damaligen Kirchenmusiker und einen unserer Stifterbrüder zur Gartenkirche gab. Da ist also schon seit langer Zeit etwas gewachsen, was bis heute besteht.

Welche Gemeinsamkeiten bzw. Anknüpfungspunkte gibt es zwischen der Bruderschaft und der Gartenkirche?

Pastor Naglatzki: Die Evangelische Messe, wie sie in der Gartenkirche seit langer Zeit gefeiert wird, ist die gottesdienstliche Gestalt, die die Bruderschaft mit der Gartenkirche in besonderer Weise verbindet. Die Feier der Gegenwart Jesu Christi in Wort und Sakrament als Evangelische Messe war ihr seit den Anfängen unserer Bruderschaft ein zentrales Anliegen. Es galt im Zusammenhang mit der liturgischen Bewegung in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts an den Gottesdienst der alten Kirche, wie er auch für die lutherische Reformation weiterhin

selbstverständlich war, wieder anzuknüpfen. So hat unsere Bruderschaft es sich zur Aufgabe gemacht, mit ihren gottesdienstlichen Büchern, den Agenden, bei der sakramentalen Erneuerung wesentlich in unsere Kirche helfend hineinzuwirken. Dies ist an der Gartenkirche schon lange vor meiner Zeit dort als Pastor aufgenommen worden. Damit durfte ich fortsetzen, was andere vor mir begonnen hatten. Damit ist also die Gartenkirche ein Ort, wo seit Langem das liturgische Gut der Bruderschaft beheimatet ist.

Wie hat sich die Gartenkirche seit Ihrem Abschied verändert und wie blicken Sie persönlich auf diese Entwicklung?

Pastor Naglatzki: Dankbar erlebe ich, wie all das, was ich an gottesdienstlichem Leben in der Gartenkirche vorgefunden habe und was ich auf meine Weise mit den Impulsen der Michaelsbruderschaft gestalten durfte, sich auch nach meinem Abschied aus dem Pfarramt in der Gemeinde mit meinem Nachfolger Pastor Dietmar Dohrmann fortsetzt. Er prägt es nun mit seinen Gaben und all dem, was ihm für das liturgische Feiern im Bereich des Singens und Betens wichtig ist. Darum freue ich mich sehr, dass die Gemeinde weiterhin wächst und sich fröhlich an der Feier der schönen Gottesdienste des Herrn beteiligt. Denn es gibt nichts Wichtigeres für unser Leben als Christen, als dass wir Gottes Gegenwart in der Feier seiner Geheimnisse erfahren.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Gespräch.

Interview: Kai Krüger



Biblische Abende 2023 – Die Anfänge der Evangelien

Einmal im Monat, in der Regel am ersten Mittwoch, trifft sich eine bunt zusammengewürfelte Schar aus allen Generationen zum Biblischen Abend.

von Pastor Dietmar Dohrmann

Dabei ist jeder willkommen! Vorkenntnisse sind nicht notwendig, allein Freude und Neugier, sich auf den Text der Bibel einlassen zu wollen, wird gebraucht! Jeder Abend ist so konzipiert, dass er für sich steht und auch einzeln besucht werden kann. Dabei sind die Abende ein lebendiger Wechsel aus Vortrag und gemeinsamem Gespräch.

In diesem Jahr haben wir die Anfänge der vier Evangelien gelesen: Jeder Evangelist erzählt den Anfang der Geschichte Jesu anders und setzt somit seine ganz eigenen theologischen Akzente. Im Oktober und November schließen wir diese Reihe mit dem Lukasevangelium ab.

Der Dezember wird etwas aus der Reihe fallen: Ich lade dazu ein, die Erzählung

„Bergkristall“ von Adalbert Stifter gemeinsam zu entdecken. Sie ist eine der schönsten und berührendsten Weihnachtserzählungen deutscher Sprache, denke ich. Und sie ist voller Theologie und biblischer Symbolik! Sie erzählt vom Wunder der Weihnacht, der Menschwerdung, auf ihre ganz eigene Art und Weise.

Jeweils Mittwoch 19 Uhr

Lukasevangelium:

04. Oktober - Der Lobgesang der Maria (Lukas 1, 39-56)

01. November – Der Lobgesang des Zacharias (Lukas 1, 57-80)

06. Dezember – Adalbert Stifter: Bergkristall



Foto: Jörg Böthling

Meine Frau kann jetzt studieren

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS geschult wurden, ernten wir mehr als genug. Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies. Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn

man sie richtig behandelt. Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

WIR SUCHEN DICH!

FÜR DEN
DER
PROJEKTCHOR
GARTENKIRCHE



zur Gestaltung der

Evangelischen Messe
am 2. Weihnachtstag

26. Dezember 2023 um 18:00 Uhr
in der Gartenkirche St. Marien Hannover

Programm

Huub Oosterhuis/Antoine Oomen: »Ein kleines Weihnachtsoratorium«
für vierstimmigen Chor, Solisten, Oboe, Querflöte und Klavier,
sowie Choralsätze zu Weihnachtsliedern

Probentermine (in der Gartenkirche)

Freitag, 01. Dezember 2023 – 19:00 Uhr
Freitag, 22. Dezember 2023 – 19:00 Uhr
Dienstag, 26. Dezember 2023 – 16:00 Uhr

Leitung

Yannick Bode
Kirchenmusiker der Gartenkirche
Mail: yannick.bode@web.de
Telefon: 0151-51171849



Anmeldung unter:
www.gartenkirche.de



GARTENKIRCHE
Sankt Marien

STUMMFILME
MIT DEM
PACKENDEN
SOUND DER
KIRCHENORGEL

Donnerstag, 12. Oktober 2023 19:30 Uhr
Orgel: Peter-Michael Seifried, Jerusalem



„Frate Sole“, Italien 1918
Regie: Falena / Pistoia

Gegen Ende des Ersten Weltkrieges würdigt ein früherer Stummfilm die Lebenswege von Franziskus und Klara von Assisi: „Frate Sole“, Regie Ugo Falena (1875-1931) und Mario Carlo Corsiaus Pistoia (1882-1954). Das Genre verlangt wortlos sprechende Szenen. Der Film erzählt das Leben der beiden Heiligen durch eine dichte Abfolge kurzer Episoden bereits damals in einer Zusammenschau. Der Film kombiniert seine Kurzszene nicht zeitlich, sondern thematisch.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Am Ende wird um eine Spende für die Orgel gebeten.

C
I
N
E
M
O
R
G
A
N
I
A

Psalter und Harfe wacht auf! Ein Psaltérion für die Gartenkirche

„Kommet zuhauf! Psalter und Harfe wacht auf“. Fast jeder von uns wird diese Worte kennen. Sie stammen aus der ersten Strophe des berühmten Kirchenliedes „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“. Aber was genau ist dieser Psalter?

Als Psalter wird nicht nur das biblische Buch der Psalmen bezeichnet, sondern auch ein Instrument, das heute meist Psaltérion oder Psalterium genannt wird. Es ist ein Saiten-Instrument zur Begleitung der Psalmen im Gottesdienst und Stundengebet, welches sich am ehesten mit einer Zither vergleichen lässt. In diesem Sommer haben wir bereits zwei Vespere mit einem Psaltérion feiern können, bei denen einige aus unserer Gemeinde bereits den meditativen und harfenähnlichen Klang kennengelernt haben. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle der Cella St. Benedikt in Hannover, die uns ihr Psaltérion für diese Gottesdienste ausgeliehen hat.

Aufgrund der großen Begeisterung nach den beiden Vespere, haben wir uns entschieden, im Rahmen unseres Liturgie- und Gregorianik-Projektes ein Psaltérion für die Gartenkirche anzuschaffen. Es wird in der südfranzösischen Benediktinerabtei En Calcat (ca. 50 km östlich von Toulouse) gebaut und ab Herbst regelmäßig bei besonderen Gottesdiensten zu hören sein. So auch in unserer Messe am 08. Oktober um 10 Uhr, die wir unter dem Motto „Psalter und Harfe wacht auf!“ feiern werden. Neben vielen Psalmen, die wir mit Begleitung des Psaltérions singen werden, wird auch Musik für Harfe solo erklingen. Herzliche Einladung zu dieser Messe!



Die Komplet – Das Nachtgebet der Kirche

Jeden Sonntagabend im November in der Kapelle der Gartenkirche

Viele Menschen, die zu uns in die Gartenkirche kommen, schätzen den liturgischen Reichtum und die Tradition, aus der wir schöpfen. Dazu gehören neben unseren Sonntags- und Werktagsmessen auch andere liturgische Formen, wie z.B. die Vesper (das gesungene Abendgebet), die Liturgien zu den Feiertagen, oder besondere Formate wie der Evensong, den wir im Januar gefeiert haben.

Im kommenden November werden wir erstmals an jedem Sonntagabend um 20 Uhr die Komplet in unserer Kapelle in der Gartenkirche feiern. Die Komplet (vom lateinischen „completorium“ = Schlussandacht) ist das Nachtgebet der Kirche und hat ihren Ursprung in den Klöstern als letztes Gebet der Mönche vor dem Schlafen. Wie auch die Vesper besteht die Komplet überwiegend aus gesungenen Psalmen. Im dunklen November wollen wir mit dieser Gebetszeit im Kerzenschein den Sonntag ausklingen lassen und Ruhe und Kraft in der Stille und Meditation der Psalmen finden. Herzliche Einladung zu diesen besonderen Nachtgebeten in unserer Kapelle! Bitte nutzen Sie den Hintereingang der Gartenkirche (von der Seite des Gemeindehauses).

Die Termine sind:

Sonntag, 05. November – 20 Uhr
Sonntag, 12. November – 20 Uhr
Sonntag, 19. November – 20 Uhr
Sonntag, 26. November – 20 Uhr
jeweils in der Kapelle der Gartenkirche (Hintereingang von der Seite des Gemeindehauses)

Die Liturgie der Komplet

Die Komplet beginnt traditionell mit einem Innehalten, das einer stillen Gewissensforschung, einem Rückblick auf den vergangenen Tag mit seinen Anforderungen und Mühen, aber auch Erfolgen und

Begegnungen Raum gibt. Im folgenden Sündenbekenntnis werden die Fehler und das Versagen vor Gott gebracht. Nach einer Vergebungsbite folgen dann die drei Psalmen 4, 91 und 134, die von Gottvertrauen und Zuversicht geprägt sind:

„Im Frieden lege ich mich nieder und schlafe;
 Denn du allein, Herr, lässt mich sorglos wohnen.“ (Psalm 4,9)

Es folgt der Abendhymnus „Bevor des Tages Licht vergeht“ (nach dem lateinischen „Te lucis ante terminum“ aus dem 5./6. Jh.), der die Ruhe der Nacht besingt und um den Schutz Gottes in der Nacht bittet. Daran schließt sich das Responsorium „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist“ (Psalm 31,6) an.

So wie das »Magnificat« (der Lobgesang der Maria) fester Bestandteil der Vesper ist, so gehört das »Nunc dimittis« (der Lobgesang des Simeon, Lukas 2, 29-32) traditionell zur Komplet. Es erinnert uns an den alten Simeon im Tempel, der das Jesuskind in seinen Armen hielt und von Licht und Helligkeit erfüllt wurde. Damit sollen wir in die Nacht gehen: Das Licht, dass Jesus in die Welt gebracht hat, soll auch uns erfüllen und unsere Nacht erhellen.

Zum Abschluss der Komplet folgt noch ein Kyrie und Vaterunser, eine Gebetsstille, sowie ein Schlussgebet und der Segen.

von Yannick Bode

GOTTESDIENSTE

■	Sonntag, 17. September <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
	Mittwoch, 20.09.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Evangelist Matthäus</i>	
	Freitag, 22.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
■	Sonntag, 24. September <i>16. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr 10 Uhr	Ev. Messe P. Berzins Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
	Mittwoch, 27.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
■	Freitag, 29. September <i>Michaelstag</i>	18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
■	Sonntag, 01. Oktober <i>Ermtdankfest</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>im Anschluss: Kürbissuppe im Pfarrgarten</i>	
	Mittwoch, 04.10.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Franz von Assisi</i>	
	Freitag, 06.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
■	Samstag, 07. Oktober	18 Uhr	Vigilfeier P. Dohrmann <i>Musik: Oratorienchor Hannover</i>	
■	Sonntag, 08. Oktober <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Psalterion, Harfe und Schola</i>	
	Mittwoch, 11.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 13.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
■	Sonntag, 15. Oktober <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
	Mittwoch, 18.10.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Evangelist Lukas mit persönlicher Segnung und Salbung</i>	
	Freitag, 20.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
■	Sonntag, 22. Oktober <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pn. Dierks	
	Mittwoch, 25.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 27.10.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Apostel Simon und Judas</i>	
■	Sonntag, 29. Oktober <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Rosner	

■	Dienstag, 31. Oktober <i>Reformationstag</i>	18 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Predigt: Dr. Heiner Wilmer SCJ, Bischof von Hildesheim Liturgie: P. Dohrmann <i>Musik: Handglockenchor der Gartenkirche</i>	 	
	Mittwoch, 01.11.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Allerheiligen</i>		
	Freitag, 03.11.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Allerseelen</i>		
■	Sonntag, 05. November <i>Allerheiligen</i>	10 Uhr 20 Uhr	Ev. Messe mit Taufen P. Dohrmann Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle		
	Mittwoch, 08.11.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Gedenktag Novemberpogrome</i>		
	Freitag, 10.11.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Martin von Tours (Martinstag)</i>		
■	Sonntag, 12. November <i>Drittletzter Sonntag des KJ</i>	10 Uhr 20 Uhr	Ev. Messe zur Friedensdekade P. Dohrmann <i>Musik: Norddeutscher Synagagalchor</i> Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	 	
	Mittwoch, 15.11.	18 Uhr	Werktagmesse		
	Freitag, 17.11.	18 Uhr	Werktagmesse		
■	Sonntag, 19. November <i>Vorletzter Sonntag des KJ</i>	10 Uhr 20 Uhr	Ev. Messe OKR Schuegraf Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle		
	■	Mittwoch, 22. November <i>Buß- und Bettag</i>	18 Uhr	Ev. Messe mit Beichte P. Dohrmann	
		Freitag, 24.11.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Chrysogonus von Aquileia</i>	
■	Sonntag, 26. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10 Uhr 10 Uhr 20 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>mit Gedenken der Verstorbenen</i> Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	 	
	Mittwoch, 29.11.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Apostel Andreas</i>		
	Freitag, 01.12.	18 Uhr	Werktagmesse		
■	Sonntag, 03. Dezember <i>Erster Advent</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: vocalensemble klangreich</i>	 	
	Mittwoch, 06.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein – <i>Nikolaus von Myra</i>		
	Freitag, 08.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein		

Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow

Ganznächtliche Vigil op. 37

Ein liturgisches Konzert

Hannoverscher Oratorienchor
Musikalische Leitung: Keno Weber
Liturg: Pastor Dietmar Dohrmann

Gartenkirche
Samstag, 07. Oktober 2023, 20 Uhr
Eintritt frei

Die „Ganznächtliche Vigil“ von Sergei Rachmaninow gilt als eine der herausragenden Kompositionen der russisch-orthodoxen Kirchenmusik. Zum 150. Geburtstag des Komponisten kommt nun dieses Werk, eingebettet in seinen liturgischen Kontext, in der Gartenkirche zur Aufführung. In diesem Konzert werden die Chorstücke Rachmaninows im Rahmen der orthodoxen Gebete erklingen. Dabei ist nicht Vollständigkeit das Ziel und nicht die Nachahmung eines orthodoxen Gottesdienstes, sondern es soll versucht werden, ein wenig vom Geist

der orthodoxen Spiritualität erlebbar zu machen.

Die „Ganznächtliche Vigil“ wird in der orthodoxen Kirche am Vorabend eines Sonn- oder Feiertags begangen. Sie dauert jedoch nicht die ganze Nacht, sondern hat ihren Namen daher, dass sie mehrere Nachtgottesdienste zu einer großen Vorfier verbindet. Sergei Rachmaninow vertonte im Jahr 1915 die wichtigsten liturgischen Stücke dieser besonderen liturgischen Feier. Er trug dabei besondere Sorge dafür, dass in seiner Komposition die Worte stets gut verständlich blieben, damit sich die Musik nicht vor den Text dränge. Dieser Prämisse folgend, präsentieren der Hannoversche Oratorienchor mit Pastor Dietmar Dohrmann dieses „Liturgische Konzert“ in deutscher Sprache, um eine bessere Zugänglichkeit für das hiesige Publikum zu erreichen.

Seien Sie herzlich willkommen, zu diesem liturgischen Konzert oder musikalischen Gottesdienst!



Friedens-Messe, 12. November

Im November begehen Christen in Deutschland seit den 80er Jahren die Friedensdekade. In der Geschichte unseres Landes war sie wichtig, weil sie maßgeblich zur Wende in der DDR beigetragen hat.

Wir begehen diese Tage des Gebetes für den Frieden mit einer Friedens-Messe am Sonntag, den 12. November um 10 Uhr. Im Gottesdienst singt der Norddeutsche Synagagalchor Gesänge aus der Liturgie der Synagoge.

Der Chor erinnert damit an die Zerstörung der Synagogen am 09. November 1938, aber auch an die hoffnungsvolle Geschichte der Versöhnung zwischen Christen und Juden seit dem Holocaust.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Erntedank, 01. Oktober

Am Sonntag, den 01. Oktober feiern wir Erntedank. Wir laden um 10 Uhr zu einer festlichen Dankmesse ein. Wenn Obst, Gemüse oder Blumen zum Schmücken der Kirche gespendet wird, freut sich unser Küster Lutz Bierwisch, wenn die Gaben am Freitag, den 29. September zur Messe mitgebracht oder einfach in die Kirche gestellt werden.

Nach der Messe laden wir in den Pfarrgarten zum traditionellen Kürbissuppen-Essen ein. Kommen Sie gerne mit in den Garten und essen sie dort zu Mittag!



Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag „Perlen norddeutscher Synagogalmusik“

Am Vorabend zum Ewigkeitssonntag, Samstag, den 25. November, um 19 Uhr werden in einem Konzert des Oratorienchores Burgwedel und des norddeutschen Synagagalchores unter der Leitung von Martin Lüssenhop Werke synagogaler Liturgie erklingen. Es werden Psalmvertonungen in deutscher Sprache von Louis Lewandowski vorgetragen. Außerdem singt der Norddeutsche Synagagalchor Werke des hannoverschen jüdischen Komponisten Alfred Rose. An der Orgel spielt Yannick Bode.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Danke

für ehrenamtliches Engagement



Rund 160 Menschen engagieren sich ehrenamtlich für die Gartenkirche: In den Gottesdiensten, im Team „Offene Kirche“, bei der Gartengestaltung, im Kirchencafe, bei der Verteilung des Gemeindebriefes und im Rahmen des vielfältigen Gemeindelebens, wie z. B. bei Festen, Veranstaltungen und vielem mehr.

Am 26. August war es mal wieder an der Zeit, ganz offiziell für das Engagement rund ums Jahr zu danken. Der Kirchenvorstand hatte zum Grillfest im Garten eingeladen, wo es sich Jung und Alt bei schönem Spätsommerwetter gutgehen ließen.

Grüße aus dem Kindergarten

Das neue Kindergartenjahr 2023/24 hat begonnen. Dies soll nur ein kleiner Gruß aus der Kita sein, da momentan viele neue Kinder da sind, um sich an den Kindergarten zu gewöhnen.

Die Tische sind gedeckt und an allen Ecken wird schon gebaut, experimentiert und Tannenzapfen gesammelt. Mit dem Zählen halfen noch die Erwachsenen.

Auch wollen wir hier gerne unsere neue Haus-Drachin vorstellen. Die Kinder haben ihr gemeinschaftlich den Namen Doretta gegeben.

Liebe Grüße vom Team der Kita Gartenkirche



Kindergottesdienste
(ab ca. 4 Jahren)

Sonntag, 24. September
Sonntag, 26. November

Beginn 10 Uhr auf dem Parkplatz
zwischen Kirche und Gemeindehaus



Kindergruppe
(ab 5 Jahren)
Jeden Mittwoch
16:30 - 17:30 Uhr

Martinsfest

rund um die Gartenkirche

Samstag, 11. November 2023
12.00 bis 19.30 Uhr

**Hüttendorf – Laternenumzug –
 Martinsandacht –
 Ausklang an der Feuerschale**

Verkaufsstände

Glühwein und Kinderpunsch

Süße und herzhafte Crepes

Würstchen und Steaks vom Holzkohlegrill

Kartoffelpuffer

Orientalische Spezialitäten

Aktionen für Kinder

**17.00 Uhr Laternenumzug,
 anschließend Martinsandacht**

Ausklang des Festes an der Feuerschale

Das ist doch was für Sie!

Unser Team „Offene Kirche“ braucht Verstärkung.

Wenn Sie von 12–14 Uhr oder von 14–16 Uhr regelmäßig oder gelegentlich Zeit und Lust auf eine sinnvolle Beschäftigung haben, melden Sie sich bitte

**bei Simone Wacker im Gemeindebüro (Tel. 0511-27 04 18 40)
 oder per Mail unter KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de**

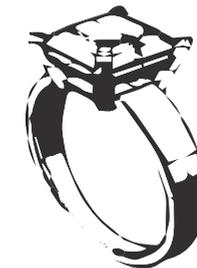
Jewels46

Atelier Wacker

*CAD/CAM Schmuckentwurf &
 Anfertigung als Unikat oder
 Kleinserie*

Di.-Do. 16-19 Uhr
 Freitag 11-14 Uhr
 Samstag 11-13 Uhr

Terminvereinbarung:
 Mail: atelier@jewels46.de
 Tel.: 0511 954 80 110
 Schlägerstraße 46 30171 Hannover



PAUL DEGOTT
 RECHTSANWALT

D-30159 Hannover
 Karmarschstr. 40
 Telefon +49 (0)5 11-43 76 09 39
 Telefax +49 (0)5 11-43 76 09 37
 e-mail: info@degott.de
www.degott.de

DGfR Deutsche Gesellschaft
 für Reiserrecht e.V.

REISERECHTSANWÄLTE.NET

ADVOCATUR
 Rechtsanwälte

In Kooperation mit
 RAe Petry&Petry



Weil Pflege Vertrauenssache ist



Viele pflegebedürftige Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Gerne unterstützen wir sie mit unserem ambulanten Dienst und der Tagespflege in diesem Wunsch. Sollte dies aber nicht möglich sein, dann stehen wir ihnen mit mehreren stationären Einrichtungen im Stadtgebiet zur Kurzzeit-, Verhinderungspflege oder im Rahmen einer vollstationären Pflege zur Seite. Denn Pflege ist so individuell wie die Menschen selbst.

Freytaghaus Kirchröder
Straße 45 B
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1341

Haus Stephansruh
Kirchröder Straße 45 R
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1670

Marianne-Werner-Haus
Kirchröder Straße 45 S
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1500

Lotte-Kestner-Haus
Baumstraße 23-25
30171 Hannover-Südstadt
☎ 0511/27044-70

Katharina-von-Bora-Haus
Wittenberger Str. 136
30179 Hannover-Vahrenheide
☎ 0511/56357-601

Ambulante Angebote:

Ambulanter Pflegedienst Team Alte Bult
Kirchröder Straße 45 A
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-460

Tagespflege Alte Bult
Bischofsholer Damm 79h
30173 Hannover-Südstadt
☎ 0511/21904-327



Im Verbund der

Dachstiftung Diakonie




**BESTATTUNGSDIENST
LUTZ BIERWISCH**

Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0511 / 590 31 33

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst
Wunstorfer Str. 49 · 30453 Hannover
Tel.: 0511/590 31 33 · Mobil: 01 71 / 841 87 49
Ronnberg - Hannover - Lehrte

www.bierwisch-bestattungen.de

HÖLTY Apotheke



Hildesheimer Straße 17
30169 Hannover
Telefon 0511 85 45 49
Telefax 0511 81 80 58

Inhaber
Dr. Philip Schnaith
info@hoelty-apotheke.de
www.hoelty-apotheke.de

Montag bis Freitag
8:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag
9:00 Uhr bis 13:00 Uhr



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:

Pflegeberatung, Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation Süd
An der Tiefenriede 17 - 30173 Hannover
Tel. 0511 / 9805150
www.dsth.de




Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein, hinterlassen ein sauberes Heim!

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos von uns beraten.

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
☎ 314441
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
www.Seniorenmaler.de



Praxis für Hypnose und Psychotherapie
Heidi Kolboske
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel: 0511-84 90 94 84
Mobil: 0177-305 12 19

www.freie-psychotherapie-hannover.de
Andreaestr. 2, 30159 Hannover





Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Lange Reihe 6, Ronnenberg
Tel. 05109-514256
www.goldschmiede-wegner.de

Geöffnet :
Di - Fr 15 - 18 Uhr



Gute Bücher.

Neues entdecken, Wurzeln vertiefen.

☎ 0511 306 307

Buchhandlung an der Marktkirche

Hanns-Lilje-Platz 4-5, 30159 Hannover
Website: buchhandlung-marktkirche.de
Mo-Fr 9:30-19:00 Sa 9:30-16:00



Diese Seite wird in der Online-Ausgabe nicht gefüllt.

Angebote für Erwachsene

Biblische Abende	Mittwochs 19:00 Uhr am 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember
Handglockenchor	Donnerstags 19:00-21:00 Uhr Neue Interessent*innen sind herzlich willkommen!
Gemeindetreff	Jeden letzten Donnerstag des Monats, 15:00-17:00 Uhr 28. September, 26. Oktober, 30. November

Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfirmationsunterricht	Dienstags 17:00-18:00 Uhr
Kindergruppe (ab 5 Jahren)	Mittwochs 16:30-17:30 Uhr
Jugendgruppe (ab 13 Jahren)	Donnerstags 16:00-17:30 Uhr

Kirche geöffnet

Montag - Samstag 12:00-16:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien,
Marienstraße 35, 30171 Hannover

Redaktionsteam:

Pastor Dietmar Dohrmann (V.i.S.d.P.),
Marienstr. 35, 30171 Hannover;
Diakonin Sabine Clausmeyer, Kai Krüger,
Martina Niederlag, Marco Ahlers,

Verantwortlich für die Anzeigen:

Martina Niederlag, mail@niederlag-online.de

Layout:

Marco Ahlers, Yannick Bode

Druck:

Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Fotos:

Gartenkirche St. Marien,
CC0 Creative Commons

Auflagenhöhe:

7.200

Pastor

Dietmar Dohrmann
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 57
pas.dohr@web.de

Gemeindebüro

Sekretärin Simone Wacker
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 40
KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr 10-12 Uhr; Mi 16-18 Uhr

Diakonin

Sabine Clausmeyer
Tel.: 27 04 18 44
Tel.: 28 80 485 (privat)

Küster

Lutz Bierwisch
Tel.: 27 04 18 47
oder 0171-84 18 749

Kirchenvorstand

Martin Lüssenhop
(stellv. Vorsitzender)
Tel.: 05139-95 89 588
M.Luessenhop@gmx.de

Organist

Yannick Bode
Tel.: 0151-51171849
yannick.bode@web.de

Kantorin und Leitung der Schola

Miriam Schuchert
Tel.: 0174-7177893
miriamschuchert@gmx.de

Handglockenchor

Ellen Grützmacher
Tel.: 0511-804315
ellen.gruetzmacher@web.de

Kindergarten

Leitung: Florian Meyer
Baumstr. 14, 30171 Hannover
Tel.: 81 27 00
Kts.Garten.Hannover@evlka.de

Diakoniestation Süd

An der Tiefenriede 17
30173 Hannover
Tel. 0511-9805150
sued@dst-hannover.de

So können Sie uns unterstützen:

Kirchengemeinde

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
IBAN:
DE10 5206 0410 7001 0112 00
Zweck: 112-63-SPEN-(auf Wunsch:
besondere Zweckbestimmung)

Förderkreis Kindergarten

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
IBAN:
DE10 5206 0410 7001 0112 00
Zweck:
112-63-SPEN-KinderGartenKirche

QR-Code für Banking-Apps:



Stiftung Gartenkirche

IBAN:
DE82 5206 0410 0000 6193 29

Gartenkirche im Internet

www.gartenkirche.de

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024

Im Frühjahr '24 wählen die Gemeinden
unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien – die Kirchenvorstände.
Stichtag ist der 10. März 2024.

Kandidat*in werden:

Mindestalter 16 Jahre

5 Monate Gemeindemitglied

(am Stichtag der Wahl)

Amtszeit 6 Jahre*

(*verkürzt nur 3 Jahre)

Mehr dazu?

Kirchenvorsteher*innen,
Diakon*in, Pastor*in fragen



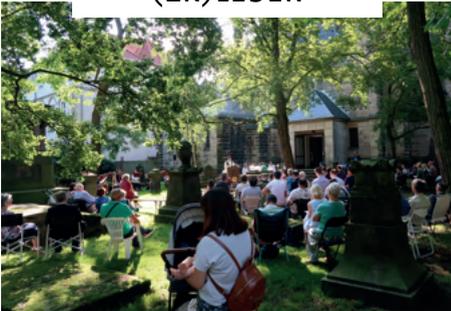
GEMEINSAM



GEMEINDE



(ER)LEBEN



von links oben: 1 Grilltreffen der Konfis und der Konfirmierten 2 Kindergottesdienst 3-5 Kofi-Gottesdienst in der Jugendkirche zum Thema »Stolpersteine«, 6-8 Messe auf dem Gartenfriedhof im August